



Luftkurort
Tambach-
Dietharz



Der Stadtkurier

Amtsblatt der Stadt
Tambach-Dietharz

Jahrgang 29

Freitag, den 13. September 2019

Nummer 9

**Herbstzeit =
Wanderzeit**



Was gibt es Neues im Städtchen?

Pünktlich mit dem meteorologischen Herbstbeginn am 1. September endeten in diesem Jahr die heißen Sommertage. Ein Comeback, wie Mitte August geschehen, wird es wohl kaum mehr geben. Vorbei ist auch der Veranstaltungssommer, über welchen ich bereits bis zum Rafting an dieser Stelle berichtet habe.

Insgesamt 227 Starter konnte die Sektion Wintersport des SV Motor Tambach-Dietharz am 18. August zur 11. Auflage des 2-Talsperrenlaufs begrüßen. Die Läufer waren auf den Strecken über 1 km, 3 km, 6 km und 17 km unterwegs. Die Nordic Walker legten eine Strecke von 12 km zurück.

Am Wochenende 24. und 25. August fanden in diesem Jahr die Talsperrenkonzerte statt. Am Sonnabend konnten wir den mdr-Musiksommer begrüßen. Zur Operngala mit dem mdr-Sinfoniekonzert waren 500 Zuschauer zu Gast. Der Sonntag wurde vom Luftwaffenmusikcorps Erfurt gestaltet. Die rund 1.000 Gäste konnten sich an einem bunten Programm erfreuen. Da der Erlös des Musikcorps für die Aktion „Thüringen hilft“ gespendet wurde, waren die zahlreichen Zuschauer doppelt erfreulich. Für den Gesang sorgte Katharina Herz aus Ilmenau. An beiden Tagen endete das Konzert mit dem Wasserfall am Überlauf der Talsperre.

Am 24. August gab es außerdem gleich drei Straßenfeste. Gefeierte wurde in der Högstraße, der Waldstraße und Bergstraße. Es ist nach wie vor eine Freude, dass sich zu diesen Festen die Nachbarn treffen und ihre gute Nachbarschaft feiern. Ich bedanke mich ganz herzlich für die Einladungen, welche ich trotz der Fülle der Veranstaltungen an diesem Tag gern angenommen habe.

Auch schon beinahe eine gute Tradition ist der Gottesdienst zum Talsperrenkonzert an der Stauwand der Alten Tambacher Talsperre. Dieser fand in diesem Jahr am 25. August unter Begleitung des Posaunenchores statt. Zu Gast war Herr Dr. Heidbrink, welcher die evangelische Kirchengemeinde in der Vakanz nach Herrn Pfarrer Seidenberg geführt hatte.

Die Deutschland Tour der Radsportprofis konnten wir am 1. September in unserer Stadt begrüßen. Das Ereignis dauerte eine knappe Viertelstunde. Gemeint ist die Zeit der Durchfahrt vom Ortseingang zum Ortsausgang. Die eigentliche Durchfahrt für den Beobachter bewegte sich im Sekundenbereich. Ein Wahnsinn, was es für einen technischen und organisatorischen Aufwands bedarf, um ein solches Radrennen durchzuführen. Neben zahlreichen freiwilligen Helfern, die die Seitenstraßen absicherten, unterstützten unzählige Polizisten auf Motorrädern und Begleitfahrzeug das Fahrerfeld.

Die Freibadsaison 2019 wurde am 1. September mit einem Freizeitbeachvolleyballturnier im Waldschwimmbad beendet, welches vom Schwimmbadverein organisiert wurde. Insgesamt haben 18 Mannschaften mitgespielt. Wir konnten in diesem Jahr in unserem Schwimmbad 4.400 Besucher zählen. Zu danken ist dem Schwimmbadverein, den Rettungsschwimmern und allen anderen, welche den Badebetrieb in diesem Jahr absicherten. Der Schwimmbadverein konnte die Versorgung mit Speisen und Getränken aufgrund einer neu errichteten Imbissküche sicherstellen. Jeder, der in diesem Jahr im Bad war, wird gesehen haben, dass sich einiges zum Positiven verändert hat. Zusammen mit dem Schwimmbadverein wird dies auch im kommenden Jahr weitergeführt.

Mit großer Freude haben wir Ende August die Mitteilung erhalten, dass der „Bromacker bei Tambach-Dietharz“ zum Nationalen Geotop ernannt werden soll. Das ist nicht das einzige, was mit der Ursaurierfundstätte demnächst passieren soll. Im Bundes-

haushalt stehen Mittel parat, mit welchen in den kommenden 5 Jahren wieder Grabungen stattfinden werden. Die Ergebnisse sollen vor Ort, im Schloss in Gotha, an der Uni Jena und im Naturkundemuseum in Berlin erforscht werden. Die Ergebnisse der Forschung werden der breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Neben der bereits in Planung befindlichen Ausstellung für die Lutherkirche wünschen wir uns vor Ort an der Grabungsstätte eine Möglichkeit, den Grabungen zuzuschauen und die Ergebnisse zu bewundern.

Mit diesem Thema einhergehend ist die Frage der Umnutzung der Lutherkirche. Der Gemeindevorstand und der Stadtrat haben bereits entsprechende Absichtserklärungen abgegeben. Eine Umnutzung wird jedoch nur mit Fördermitteln möglich sein. Um diese zu erlangen, hat uns das Landesverwaltungsamt aufgegeben, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, welche bereits vom Land gefördert wird. Sobald diese vorliegt, wird entschieden, wie es konkret mit der Lutherkirche weitergeht.

Eine mögliche weitere Nutzung der Kirche habe ich bereits im letzten Blättchen angekündigt. Gemeint ist eine Nutzung des Turmzimmers im Obergeschoss im Rahmen der Projekte Her(r) bergskirchen der EKM. Nachdem ursprünglich für Ende August angedacht war, dazu eine Projektwoche durchzuführen, wurde nunmehr der Zeitraum Ende April/Anfang Mai ins Auge gefasst. Es wird dann auch darum gehen, mögliche Nutzungen des Kirchenraums auszuloten. Vereine und Bürger können hierzu bereits jetzt Vorschläge unterbreiten, welche bitte an mich, den Pfarrer oder den Lutherverein zu richten sind.

Sowohl die privaten Waldbesitzer als auch die Stadt Tambach-Dietharz als Waldbesitzer sind derzeit in erheblichem Umfang damit befasst, die Ausbreitung des Borkenkäfers zu verhindern. Zahlreiche z.T. auch ältere Bäume müssen dazu gefällt und aus dem Wald geschafft werden. Ein Aufschub ist nicht möglich, so dass insbesondere auch die Waldwege in Mitleidenschaft gezogen werden. Fliegt der Borkenkäfer erstmal aus, befällt er weitere Bäume. Das muss verhindert werden. Die Verschlechterung der Wege müssen wir daher vorerst in Kauf nehmen, um zu retten, was noch zu retten ist. Sobald es die Zeit und die Mittel zulassen, werden die Wege wieder hergestellt.

Passend dazu führte unsere Feuerwehr am 31. August eine Übung zum Thema „Waldbrand“ an der Schmalwassertalsperre durch. Unterstützt wurden die Kameraden von der Bergwacht und eine Hundesuchstaffel. Zum Einsatz kam auch eine auswärtige Feuerwehreinheit mit einer Aufklärungsdrohne.

Am 4. August stellte sich dann heraus, dass die Feuerwehr genau den richtigen Ernstfall geprobt hat. An diesem Tag brannte mitten im Wald das Herzogshäuschen. Dank der Feuerwehren konnte so schlimmeres verhindert werden. An alle Einsatzkräfte geht mein herzlicher Dank!

Wer übt und Einsätze fährt, muss auch mal feiern. So geschehen am 7. September zum Tag der offenen Tür der Feuerwehr. Zu erleben war ein Programm des Kindergartens, eine Schauübung der Jugendfeuerwehr, der Gaudiwettkamp der Vereine, ein Tanzabend mit Live-Band und die Feuershow des Mittelaltersvereins. Außerdem gab es die legendäre Erbsensuppe aus der Gulaschkanne. Wer nicht da war, ist selber schuld.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 4. September die Sätze für die Straßenausbaubeiträge 2017 und 2018 festgelegt. Die darauf basierenden Bescheide, welche noch in diesem Jahr erlassen werden, werden aller Voraussicht nach die letzten zu den Straßenausbaubeiträgen sein, da die Beiträge vom Freistaat Thüringen ab 2019 abgeschafft werden sollen. Für alle Straßenausbaumaßnahmen ab 2019 wird der Anteil, welcher bisher auf die

Grundstückseigentümer umgelegt werden musste, dann aus den Einnahmen des Freistaates Thüringen bezahlt. Ich hoffe, dass der Stadt dann noch genügend Mittel zur Verfügung stehen, um die noch offenen Straßenausbaumaßnahmen durchführen zu können.

Wie gewohnt, darf ich an dieser Stelle auf einige Veranstaltungen hinweisen, welche in der nächsten Zukunft anstehen. Vom 22. bis 29. September veranstaltet die evangelische Kirchgemeinde eine Festwoche. 1919 nahm Karl Barth an einer Tagung im Haus „Tannenberg“ teil. Der Theologe hielt dort die „Tambacher Rede“ zum Thema „Der Christ in der Gesellschaft“. Durch diesen Vortrag erlangte er Bekanntheit in ganz Deutschland. Inhaltlich gab er Leitgedanken für die Oppositionsbewegung der „Bekennenden Kirche“ in der Zeit des Nationalsozialismus auf. Am Standort des Hauses „Tannenberg“ in der Waldstraße, welches inzwischen bekanntlich abgerissen wurde, wird in der Festwoche zum 100. Jahrestages des Ereignisses eine weitere Stehle zur Information über historische Stätten im Ort zu Karl Barth enthüllt.

Am 5. und 6. Oktober startet im Landhaus Falkenstein das diesjährige Oktoberfest im Festzelt. Am darauffolgenden Sonntag, den 13. Oktober, findet die Wanderung mit Sontra in Sontra statt. Beginn in Sontra ist 10.00 Uhr. Wir werden wie gewohnt einen Bus organisieren, mit welchem wir zu unseren Städtepartnern fahren. Abfahrt ist um 9.00 Uhr an der Bushaltestelle Tammichgrund, von wo aus die Haltestellen Hauptstraße und Bahnhofstraße angefahren werden. Ich bitte diejenigen, welche teilnehmen möchten, sich bei der Tourist-Info anzumelden.

Am 11. Oktober gibt es im Bürgerhaus den nächsten Wasserhistorischen Vortrag. Dieser wird von Frau Dr. Raschke zum Thema „Geschichte des Leinakanal“ gehalten.

Die Stadtmeisterschaften im Tennis, welche am 15. September starten, münden am 12. Oktober in ein Finale zum Saisonabschluss auf dem Tennisplatz.

Eine Buchlesung ganz besonderer Art erwartet uns am 25. Oktober im Saal des Bürgerhauses. Matthias Kaiser, ehemaliger Betreiber des Neuen Hauses und Restaurantkritiker, wird zusammen mit Kommissar Ehrlicher, alias Peter Sodann, lesen und plaudern. Dazu gibt es Fingerfood von unserem Koch Frank Neitzelt aus dem Bürgerhaus. Informationen zu den Eintrittskarten gibt es in der Tourist-Info.

Am 2. November gibt es im Bürgerhaus einen Vortrag zum Thema „Die letzten Kämpfe des 2. Weltkrieges im Thüringer Wald am Beispiel von Tambach-Dietharz“. Beginn ist 19.00 Uhr. Vorgetragen wird von Herrn Jürgen Möller aus Winkelhaid.

Aufmerksam machen möchte ich bereits an dieser Stelle auf die diesjährige Einwohnerversammlung, welche am 06.11.2019 stattfindet. Hierzu sind alle Einwohner recht herzlich eingeladen. Konkrete Fragen können vorab in meinem Sekretariat eingereicht werden. Der Neujahrsempfang 2020 findet am 11. Januar statt.

Marco Schütz
Bürgermeister

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Fauna-Flora-Habitat-Monitoring (kurz FFH-Monitoring) in Thüringen

Der Freistaat Thüringen, vertreten durch das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN), führt im **Zeitraum 2019 bis 2024** auf der **gesamten Landesfläche** das FFH-Monitoring durch. Gegenstand des FFH-Monitorings sind die Erfassung und Bewertung von Lebensraumtypen sowie von Tier- und Pflanzenarten die europarechtlich geschützt sind. Der Freistaat Thüringen ist verpflichtet im Rahmen des FFH-Monitorings (gemäß Art. 11) und der FFH-Berichtspflicht (gemäß Art. 17 FFH-Richtlinie) sowie nach § 6 BNatSchG diese Zustandserhebung der geschützten Tiere, Pflanzen und Lebensraumtypen durchzuführen.

Im Rahmen des Monitorings werden auf vorgegebenen Stichprobenflächen der Erhaltungszustand (EHZ) der für Thüringen relevanten Tier- und Pflanzenarten (alle Arten des Anhangs II und IV und ausgewählte des Anhangs V) sowie Lebensraumtypen (Anhang I) der FFH-Richtlinie erfasst bzw. bewertet. Ergänzend werden vereinzelt ggf. weitere Untersuchungen zum Zustand der Lebensräume, z. B. der Gewässer, durchgeführt.

Mit der Durchführung des FFH-Monitorings wurde das Planungsbüro für angewandten Naturschutz (PAN) GmbH beauftragt. Das Planungsbüro PAN hat zahlreiche Arterfasser als Unterauftragnehmer eingebunden, welche die Arbeiten im Gelände durchführen. Das damit verbundene Betretungsrecht der Grundstücke regelt der § 30 (1) des Thüringer Naturschutzgesetzes (Thür-NatG). Mit der Durchführung des bisher noch nicht vergebenen

„FFH-Monitorings der Fledermäuse“ wird ggf. ein weiteres Büro beauftragt.

Mit dieser Bekanntmachung kündigt das TLUBN die Durchführung der Bestandserhebung gegenüber der Öffentlichkeit an und entspricht damit der Informationspflicht gemäß § 30 (2) des Thüringer Naturschutzgesetzes. Die Mitarbeiter des Planungsbüros und die von diesem beauftragten Unterauftragnehmer können sich als Beauftragte des TLUBN durch eine Legitimationsbescheinigung ausweisen. In diesem Zusammenhang bittet das TLUBN die Betroffenen um Verständnis und um Unterstützung für die erforderlichen Kartierungsarbeiten. Die Mitarbeiter des TLUBN koordinieren gemeinsam mit dem Büro seecon Ingenieure GmbH (Leipzig) das Verfahren:

Ansprechpartner:

seecon Ingenieure GmbH
Herr Alsheimer
Stefan.Alsheimer@seecon.de
Herr Sockel
Thomas.Sockel@seecon.de

TLUBN, Ref. 34
Frau Hahn
Annett.Hahn@tlubn.thueringen.de
Herr Dr. Baierle
heinzullrich.baierle@tlubn.thueringen.de

Anlage 3
(zu § 18 Abs. 1 ThürLWO)

Stadt Tambach-Dietharz

Landkreis Gotha

Wahlkreis 14 (Gotha I)

Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl zum 7. Thüringer Landtag am 27.10.2019

1. Das Wählerverzeichnis zur Thüringer Landtagswahl für die Gemeinde – die Wahlbezirke der Gemeinde

Tambach-Dietharz

20. bis 16. Tag vor der Wahl

liegt in der Zeit vom **07.10.2019 bis 11.10.2019**

während der Dienststunden am **08.10.2019** von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
und am **10.10.2019** von 09:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 17:00 Uhr in der

Ort der Auslegung

**Stadtverwaltung Tambach-Dietharz, Zimmer 25, Burgstallstraße 31a,
99897 Tambach-Dietharz**

barrierefrei:

nein

zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
Wahlberechtigte können verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist ihr Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist,

16. Tag vor der Wahl

spätestens am **11.10.2019** bis **18:00** Uhr, beim Bürgermeister der Gemeinde

Tambach-Dietharz

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

21. Tag vor der Wahl

06.10.2019

eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

Nummer und Name

14 Gotha I

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises

oder

durch **Briefwahl**
teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung (bis zum

21. Tag vor der Wahl
06.10.2019

) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes (bis zum

16. Tag vor der Wahl
11.10.2019

) versäumt hat.
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes entstanden ist oder
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum

2. Tag vor der Wahl
25.10.2019

18.00 Uhr, bei der Gemeinde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der **Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen Stimmzettelschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte kann die Briefwahlunterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15:00 Uhr, anfordern. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch ein Postunternehmen übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Stimmzettelschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum

Tambach-Dietharz, 12.09.2019

Die Gemeinde

gez. Schütz
Bürgermeister



Impressum

Der Stadtkurier Amtsblatt der Stadt Tambach-Dietharz

Herausgeber: Stadt Tambach-Dietharz
Burgstallstraße 31 a, 99897 Tambach-Dietharz

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadt Tambach-Dietharz, Bürgermeister

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften und Berichte zu kürzen. Berichte im nicht amtlichen Teil aus Vereinen, Schulen, Verbänden etc. sind in keinem Fall redaktionelle Meinungsäußerungen. Die Redaktion übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr, veröffentlicht.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Carola Mietle, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951011, E-Mail: c.mietle@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWST.) beim Verlag bestellen.

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus

Sprechzeiten des Sanierungsbüros

Hiermit geben wir Ihnen die nächste Sprechzeit des Sanierungsbüros Wohnstadt Thüringen bekannt:

26.09.2019

Die Beratungen sind kostenlos und finden in der Zeit von

10 - 12 Uhr

in der Stadtverwaltung Tambach-Dietharz, Zimmer 113 statt. Terminvereinbarungen bitte über die Stadtverwaltung, Bauamt - Frau Jakel-Hörchner Tel. 344 25.

gez. Wolf
Bauamtsleiterin

Sprechstunden des Kontaktbereichsbeamten der Polizei

Die Sprechstunden für die Bürger der Stadt Tambach-Dietharz führt der Kontaktbereichsbeamte der PI Gotha jeweils donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr in seinem Dienstzimmer im Bürgerhaus, Kellergeschoss durch.

K. Fiebig
Polizeihauptmeister

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach telefonischer Absprache 0172 / 3568137

am letzten Dienstag eines jeden Monats
von 17.00 bis 18.00 Uhr
im Bürgerhaus Tambach-Dietharz
Burgstallstr. 31a, Raum 29

statt.

Frau Huber
Schiedsfrau

Fundbüro

Folgende Gegenstände wurden im Fundbüro abgegeben:

- einzelner Schlüssel mit pinkfarbenen Armband
- 2 Fahrräder
- schwarze kleine Geldbörse
- kleiner Modellflieger

Auskunft erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 344-21 oder zu den Öffnungszeiten:

jeweils

dienstags von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr und
donnerstags von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr.

Ordnungsamt

Auszug aus der Ordnungsbehördlichen Verordnung

über die Abwehr von Gefahren in der Stadt Tambach-Dietharz

Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmals auf die Einhaltung der Ruhezeiten sowie störendes Verhalten in öffentlichen Anlagen hinweisen.

§ 17 Ruhestörender Lärm

(1) Jeder hat sich auch außerhalb der Ruhezeiten nach Absatz 2 so zu verhalten, dass andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Geräusche gefährdet oder belästigt werden.

(2) Ruhezeiten sind an Werktagen die Zeiten von:

13.00 bis 15.00 Uhr (Mittagsruhe)

für den Schutz der Nachtruhe (22.00 bis 6.00 Uhr)

gilt § 7 der 4. Durchführungsverordnung zum Landeskulturgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

(3) Während der Mittags- und Nachtruhezeiten sind Tätigkeiten verboten, die die Ruhe unbeteiligter Personen stören. Das gilt insbesondere für das Ausklopfen von Gegenständen (Teppichen, Polstermöbeln, Matratzen u. ä.), auch auf offenen Balkonen und bei geöffneten Fenstern.

(4) Das Verbot des Absatzes 3 gilt nicht für Arbeiten und Betätigungen gewerblicher oder Land- und forstwirtschaftlicher Art, wenn die Arbeiten üblich sind und die Grundsätze des Absatzes 1 beachtet werden und insbesondere bei den ruhestörenden Arbeiten in geschlossenen Räumen (Werkstätten, Montagehallen, Lagerräumen u. a.) Fenster und Türen geschlossen sind. Für Geräte und Maschinen i. S. d. Geräte- und Maschinenlärm-Verordnung (32. BImSchV v. 29. August 2002, BGBl. I S. 3478) in der jeweils gültigen Fassung gelten die dortigen Regelungen.

(5) Ausnahmen von den Verboten des Absatzes 3 sind zulässig, wenn ein besonderes öffentliches Interesse die Ausführung der Arbeiten in dieser Zeit gebietet.

(6) Lautsprecher, Tonwiedergabe und Musikinstrumente dürfen nur in solcher Lautstärke betrieben bzw. gespielt werden, dass unbeteiligte Personen nicht gestört werden.

(7) Für die Ruhezeiten an Sonntagen, gesetzlichen und religiösen Feiertagen gilt das Thüringer Feiertags- und Gedenktagsgesetz vom 21. Dezember 1994 (GVBl. Seite 1221) in der jeweils gültigen Fassung.

§ 19

Störendes Verhalten in öffentlichen Anlagen

In öffentlichen Anlagen ist jedes Verhalten untersagt, das geeignet ist, Andere mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu behindern oder zu belästigen, insbesondere

- das Lagern oder dauerhafte Verweilen ausschließlich oder überwiegend zum Zwecke des Alkoholgenusses, soweit hierdurch die Nutzung des öffentlichen Raumes durch die Allgemeinheit (z. B. durch Störung der öffentlichen Ruhe, Verschmutzung der Flächen oder das Umstellen von Bänken) erheblich beeinträchtigt oder verhindert wird.
- Aggressives Betteln (unmittelbares Einwirken auf Passanten durch In-den-Weg-Stellen, Einsatz von Hunden als Druckmittel, Verfolgen und Anfassen),
- die Verrichtung der Notdurft,
- das Nächtigen auf Bänken und Stühlen.

Die Nichteinhaltung dieser Ordnungsbehördlichen Verordnung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann gemäß § 51 OBG Absatz 1 OBG mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

Köhler
Ordnungsamt

Feuerwehr Tambach-Dietharz



Einsatzübungen unter realen Bedingungen

Am Abend des 12. Juli trafen sich die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Tambach-Dietharz zu einer theoretischen Ausbildung im Gerätehaus. Atemschutzgeräteträger sind die Kameraden die im Falle eines Brandes mit Pressluftatmern und somit gut geschützt dem Feuer trotzen und zur Menschenrettung oder Brandbekämpfung in ein brennendes Gebäude rein gehen.

Doch bei dieser theoretischen Einweisung und Wissensauffrischung sollte es nicht bleiben.

Denn am Samstag früh um 6 Uhr hieß es Abfahrt für die 15 Kameraden zur Landesfeuerwehrschule nach Bad Köstritz. Auf dem Gelände steht das so genannte Brandhaus. Ein Haus welches extra für die Ausbildung der Feuerwehr unter realen Bedingungen gebaut ist. Die Möbel und sonstige Ausrüstungsgegenstände sind aus Stahl und Beton um den Feuer stand zu halten. Sämtliche Räume, wie in jedem gewöhnlichen Haus, sind hier zu finden. Werkstatt, Küche, Schlafzimmer, Treppenhäuser und sogar eine Garage mit einem Auto wird hier angedeutet. Über die Spezialtechnik werden hier einsatznahe Bedingungen geschaffen.

So werden offene Flammen, Hitze, Dunkelheit, Qualm und sehr hohe Temperaturen in den Räumen vorgefunden, so wie bei einem echten Wohnungsbrand auch.



Verschiedene Einsatzszenarien mussten unsere Kameraden an diesem Tag durchlaufen. Eine schweißtreibende Angelegenheit wenn man bedenkt, dass jede Einsatzkraft zusätzlich 20 kg an Ausrüstung dabei hat. Muss nun noch eine Menschenrettung durch ein Treppenhaus oder wie geübt über eine Wendeltreppe erfolgen, kommt man schnell an seine Grenzen. Glücklicherweise, sind Wohnungs- und Gebäudebrände bei uns recht selten. Aber mit den gewonnenen Erkenntnissen sowie den Tipps und Hinweisen der Trainer vor Ort, sind wir gut für die Zukunft gewappnet falls es doch mal zum Ernstfall kommen sollte.



Christian Jäger
zuständig für Öffentlichkeitsarbeit
Feuerwehr Tambach-Dietharz

Borkenkäfersituation in der Gemarkung Tambach-Dietharz

Vielen von Ihnen wird es aufgefallen sein, dass sich rund um unsere Stadt die Bäume bereits verfärben. Dies hat neben der anhaltenden Trockenheit vor allen Dingen mit der aktuellen Borkenkäfersituation zu tun. Der Borkenkäfer, der aufgrund der zwei aufeinander folgenden Trockenjahre besonders gute Lebensbedingungen vorfindet, hat sich massenhaft vermehrt und befällt die durch die Trockenheit geschwächten Fichten. Die einzige wirksame Möglichkeit den Borkenkäfer zu bekämpfen, besteht in der raschen Fällung der frisch befallenen Bäume und dem zeitnahen Abtransport. So sind derzeit rund um Tambach-Dietharz umfangreiche Einschlagsmaßnahmen zu verzeichnen, um dieser Kalamität entgegenzuwirken. Dabei kommen neben einigen forstlichen Lohnunternehmern besonders die hiesigen Holzhauer Uwe Schmidt, Holger Kamke, Uwe Weiß und Dietmar Hoffmann zum Einsatz, die derzeit zusammen mit dem Holzlücker Sven Rassmann an über 50 Befallsherden bereits weit über 2000 Kubikmeter frisch befallenes Käferholz eingeschlagen und gerückt haben. Ihnen ist es unter anderem zu verdanken, dass die Borkenkäfersituation in unserer Gemarkung noch nicht eskaliert ist. Mir sind Forstreviere im Sauerland bekannt, in denen man mit 200.000 Kubikmetern Kalamitätsholz rechnet; nur um mal die Dimension dieses historischen Ereignisses zu verdeutlichen, dass in manchen Regionen Deutschlands zur völligen Entfichtung führen wird. Wir in Tambach-Dietharz werden hoffentlich von derartigen Horrorszenarien verschont bleiben.

Dennoch wird sich das Bild rund um den Ort nachhaltig verändern und es ist auch weiterhin mit Behinderung durch Einschlagsmaßnahmen zu rechnen. So werden einige Waldwege gesperrt sein, es zu kurzfristigen Unterbrechungen im Straßenverkehr kommen und auch einige Wegeabschnitte durch die Holzrückung in Mitleidenschaft gezogen.

Ich kann ihnen versichern, dass derzeit kein Baum gefällt wird, der nicht unbedingt gefällt werden muss. Auch wenn er vermeintlich grün aussieht, lauert die Gefahr unter der Rinde. Die frisch befallenen Bäume sind für das ungeübte Auge kaum von gesunden Bäumen zu unterscheiden, nur das am Stamm befindliche braune Bohrmehl verrät den Übeltäter. Die bereits braunen meist rindenlosen Käferbäume stellen keine Gefahr mehr da, hier ist der Käfer schon ausgeflogen.

Die teilweise aufgestellten Käferfallen dienen nur der Überwachung der Käferpopulation, mit ihnen können nur max. 3 % der Borkenkäfer gefangen werden. Sie stellen somit kein wirksames Mittel im Kampf gegen den Käfer da. Die einzige noch wirksame Methode neben der Befügung der Stämme am Waldweg, wäre das Schälen bzw. Entrinden der Stämme. Die dazu notwendigen Schälmaschinen sind in anderen Regionen Deutschlands voll ausgelastet und für das Schälen mit der Hand fehlen in Anbetracht der Menge des befallenen Holzes die Arbeitskräfte. Eine Befügung des Holzes am Wegesrand ist somit unumgänglich und notwendiges Übel. Eine direkte Gefahr für die Waldbesucher besteht jedoch nicht. Der Abtransport des Holzes gestaltet sich schwierig, da wir es mit einem europaweiten Phänomen zu tun haben und die Rundholzsägewerke hoffnungslos überversorgt sind.

Dennoch bin ich davon überzeugt, dass wir auch diese Katastrophe meistern werden. Wir gehen derzeit deutschlandweit von ca. 13 Mio. Kubikmetern Schadholz aus. Der 12 Jahre zurückliegende Sturm Kyrill hat in einer Nacht 21 Mio. Kubikmeter in Deutschland geworfen, damals war der überwiegende Teil des Holzes binnen 1,5 Jahren aufgearbeitet und die entstandenen Freiflächen binnen der nächsten drei Jahre wieder aufgeforstet (übrigens damals schon zum größten Teil als Mischwald).

Vielen Dank für ihr Verständnis.

Martin Siegmann
Revierleiter der Herzoglichen Stiftung und Stadtratsmitglied

Tourist-Information

Veranstaltungen September Oktober 2019

Sonntag, 15.09.2019

10.00 Uhr **Tag des Geotops**
Geführte Wanderung zum Tuffsteinbruch,
NSG Ebertswiese und Bergsee
9 km, ca. 4 Stunden
Treffpunkt: Parkplatz Neue Ausspanne

Sonntag, 15.09.2019

09.00 Uhr **Mountainbike-Biathlon**
AK-12 bis Senioren
Infos: www.wintersport-tambach.de
Wintersportzentrum "Am Nesselberg"

Sonntag, 15.09.2019

9-12 Uhr **Hubertusschießen**
KK Gewehr, Schützenhaus, Apfelstädter Straße

Sonntag, 22.09.2019

18.00 Uhr **Beginn der Festwoche zum 100. Karl Barth Jubiläum,**
Vortrag & Ausstellungseröffnung mit Ministerpräsidentin a.D. Christine Lieberknecht
Lutherkirche am Marktplatz

Mittwoch, 25.09.2019

09.00 Uhr **Fachvortrag Prof. Eberhard Busch**
Lutherkirche am Marktplatz

Mittwoch, 25.09.2019

19.30 Uhr **Konzert mit dem Gospelchor aus Gotha**
Eintritt 10,00 €, Bergkirche OT Dietharz

Samstag, 28.09.2019

09.00 Uhr **Abschlusstour 2019 - geführte Wanderung**
Rundwanderung zum Bergsee und zum Spitterfall
Voranmeldung in der T.-I. Floh-S.: 039283 408848
Treffpunkt: Parkplatz Neue Ausspanne, 12 Km, ca. 4-5 Std.

Sonntag, 29.09.2019

9-12 Uhr **Schießen auf den Pokal der deutschen Einheit,**
Luftgewehr
Schützenhaus, Apfelstädter Straße

Sonntag, 29.09.2019

08.30 Uhr **Festgottesdienst**
Lutherkirche am Marktplatz

Sonntag, 29.09.2019

10.00 Uhr **Vortrag von Dr. Andre` Demut**
Lutherkirche am Marktplatz

Samstag, 05.10.2019

18.00 Uhr **Oktoberfest im Landhaus Falkenstein**
um telefonische Voranmeldung wird gebeten:
Tel.: 036252 489550
Bahnhofstraße 14, Eintritt 4,00 €

Samstag, 05.10.2019

10-17.30 Uhr **Ausbildung zur/m Kräuterefachfrau/ mann**
Modul V, (Gebühr auf Anfrage)
Infos: www.natur-heilkunde-zentrum.de,
aslotus@gmx.de, Tel.: 036252 46058
Naturheilpraxis Anke Schilling, Oberhofer Straße 13

Sonntag, 06.10.2019

10-17 Uhr **Oktoberfest-Frühschoppen**
im Landhaus Falkenstein
Gute Unterhaltung für Groß und Klein!
um telefonische Voranmeldung wird gebeten:
Tel.: 036252 489550
Bahnhofstraße 14

Sonntag, 06.10.2019

9.30 - 16.30 Uhr **Ausbildung zur/m Kräuterefachfrau/ mann**
Modul V, (Gebühr auf Anfrage)
Infos: www.natur-heilkunde-zentrum.de,
aslotus@gmx.de, Tel.: 036252 46058
Naturheilpraxis Anke Schilling, Oberhofer Straße 13

Sonntag, 06.10.2019

10.00 Uhr **Letzte geführte Wanderung der Saison 2019**
zu den Steinbrüchen und der Ursaurier-Grabungs-
stätte Bromacker
Treffpunkt am Sauriermodell, Erlebnispark Lohmühle

Sonntag, 06.10.2019

10.30 Uhr **Erntedankfest**
Bergkirche, Kirchstraße

Freitag, 11.10.2019

19.00 Uhr **Wasserhistorischer Vortrag:**
„Die Geschichte des Leinakanal“
mit Dr. Helga Raschke
Vereinsraum im Bürgerhaus, Burgstallstraße 31a

Freitag, 11.10.2019

19.30 Uhr **Konzert „LAST ROSE OF SUMMER“**
Musikalischer Zeitsprung vom Mittelalter in die Ge-
genwart
Sabine Lindner, Erfurt
Gesang; Harfen; Glockenspiel, Kantele
Dominik Schneider, Essen
Flöten, Quinterne, Gesang
Altes Warenhaus, Schmalkalder Straße 42

Samstag, 12.10.2019

08.00 Uhr **Herbstpokal (VPG, IPO)**
Hundeplatz, Talsperrstraße

Samstag, 12.10.2019

15-21 Uhr **Tag der offenen Tür im „Alten Warenhaus“**
15 Uhr Vorführung Rettungshundestaffel
17 Uhr Modenschau der neuesten Outdoorollektion
19 Uhr „Irland - eine Reise am wilden Atlantik“
Lichtbildervortrag von und mit David Kraft
Altes Warenhaus, Schmalkalder Straße 42

Sonntag, 13.10.2019

9 - 12 Uhr **Schießen auf Liborius-Gollhardt-Pokale 2017,**
KK-Gewehr
Schützenhaus, Apfelstädter Straße

Samstag, 13.10.19

9 Uhr-18 Uhr **Wanderung in und um die Partnerstadt Sontra.**
Um Voranmeldung zwecks Busanmeldung wird
gebeten
alle Bushaltestellen in Tambach-Dietharz

Freitag, 25.10.2019

19.00 Uhr **„Kochen für Leib und Seele“**
mit Matthias Kaiser (Peter Sodann) und Frank
Neitzel
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Samstag, 26.10.2019

10-17 Uhr **Kräuterbasteleien - Tagesworkshop**
(Gebühr auf Anfrage)
Infos: www.natur-heilkunde-zentrum.de,
aslotus@gmx.de, Tel.: 036252 46058
Naturheilpraxis Anke Schilling, Oberhofer Straße 13

Sonntag, 31.10.2019

11-18.30 Uhr **Das keltische Jahr und seine magischen Kräuter**
(Gebühr auf Anfrage)
Infos: www.natur-heilkunde-zentrum.de,
aslotus@gmx.de, Tel.: 036252 46058
Naturheilpraxis Anke Schilling, Oberhofer Straße 13

Donnerstag, 31.10.2019

14.00 Uhr **Reformationsgottesdienst**
mit anschließendem Kaffeetrinken
Lutherkirche am Marktplatz

Samstag, 02.11.2019

19.00 Uhr **„Die letzten Kämpfe des 2. Weltkriegs im Thü-
ringer Wald am Beispiel von Tambach-Dietharz“**
ein Vortrag von und mit Jürgen Möller
Bürgerhaus, Burgstallstraße 31a

Freitag, 08.11.2018

15-19 Uhr **Blutspende**
Bürgerhaus, Burgstallstraße 31a

Täglich

10 - 20 Uhr **Minigolf am Landhaus Falkenstein**
Bahnhofstraße 14

Täglich

**individuelle Besichtigung von Ziegen- und
Wildgehege**
verlängerte Triftstraße

Dienstag, Mittwoch, Freitag bis Sonntag

10 - 18 Uhr **Erkunden - Erleben - Erholen**
von Angelteich bis Wasserspielplatz
Museum Lohmühle
Lohmühle, 14-5 99887 Georgenthal

Mittwoch

10.00 Uhr **„Krabbelgruppe“**
Entspannungsübungen für Mutter und Kind
Bürgerhaus/Sportraum, Burgstallstraße 31a

Mittwoch

10.00 Uhr **Führung/Besichtigung Alte Tambacher Talsperre**
und Historisches Sägewerk
Treffpunkt: Sägewerk, Talsperrstraße 14

Mittwoch

13.30 Uhr **Rommé-Nachmittag**
Bürgerhaus/Raum 29 (EG), Burgstallstraße 31a

Donnerstag

13.30 Uhr **Skat-Nachmittag**
Bürgerhaus/Raum 29 (EG), Burgstallstraße 31a

Freitag

14.00 Uhr **Senioren- bzw. Spielenachmittag**
Seniorenclub des IB, Schützenstraße 13

Samstag / Sonntag,

ca. 15.00 Uhr **Wildfütterung**
am Wildgehege Nähe **Saurier-Ausgrabungsstätte**

Sonntag

9 - 12 Uhr **Schießzeit bei der Schützencompagnie 1350 e.V.**
Sebastians-Bruderschaft Tambach-Dietharz
Schützenhaus, Apfelstädter Straße

Sonntag

10.00 Uhr **Führung/Besichtigung Alte Tambacher Talsperre**
Treffpunkt: Blockhütte, Talsperrstraße (Nähe Kin-
derhospiz)

auf Anfrage in der Tourist-Information:

Führung im Heimatmuseum, Waldstraße 1

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

Veranstaltungen auch unter:
www.tambach-dietharz.de

Wir danken den Sponsoren und Partnern unseres 19. Wildwasserrafftings 2019

Thüringer Fernwasserversorgung
TEAG Thüringer Energie AG
Ohra Energie GmbH
Autohaus Meyer GmbH
Schwimmbadservice Amigo Kaufmann
Thüringer Waldquell Mineralbrunnen GmbH
Thüros GmbH
Vereinsbrauerei Apolda GmbH
Landratsamt Gotha
Ohdrufers Hausbau Schmidt und Schwaab GmbH
Europapark Rust



Fleißige Helferlein ...



Zum Gelingen des tollen Familientages auf der Ochsenwiese haben beigetragen:

Autohaus Meyer GmbH, Tabarz
AHG GmbH, Gotha
IB Jugendklub Tambach-Dietharz
SV "Motor" Tambach-Dietharz
Glitzertattoo Apolda, Gerwinat
Kreisjugendring Gotha
TEAG Thüringer Energie AG
Ohra Energie GmbH
ContiTech AG

Vielen Dank für ihren Einsatz an: die Rettungs- und Einsatzkräfte der DLRG Gotha, der Freiwilligen Feuerwehr Tambach-Dietharz, sowie an alle freiwilligen Helfer, Versorger und Mitwirkende.

Danke an die Sponsoren des 20. Talsperrenkonzertes 2019

Thüringer Fernwasserversorgung
Wasser- und Abwasserzweckverband
Gotha und Landkreisgemeinden
Diabaswerk Nesselgrund GmbH & Co. KG, Basalt AG
Naturpark Thüringer Wald
VR Bank Westthüringen e.G.
TEAG Thüringer Energie AG
Ohra Energie GmbH
Thüringer Waldquell Mineralbrunnen GmbH
Landratsamt Gotha
Gessert Reisen
Taxi Service „Ecki fährts“

Ebenfalls herzliches Dankeschön und ein großes Lob an unsere Bergwacht Tambach-Dietharz und die Freiwillige Feuerwehr Tambach-Dietharz für die Absicherung der Veranstaltung!



Musikalischer Zeitsprung vom Mittelalter in die Gegenwart

LAST ROSE OF SUMMER ...

Sabine Lindner, Erfurt
Gesang; Harfen; Glockenspiel, Kantele
Dominik Schneider, Essen
Flöten, Quinterne, Gesang

Freitag, 11.10.2019, 19.30 Uhr

Tambach-Dietharz, Ehemaliges Kaufhaus

Ob Lieder der Hildegard von Bingen oder Balladen aus Irland - der Schatz der Mittelaltermusik ist reich. Auf ihrer neuen CD bringt Sabine Lindner gemeinsam mit ihrem musikalischen Partner Dominik Schneider diese Musikstücke in Verbindung mit eigenen Texten und Kompositionen. Weshalb singt man Jahrhunderte alte Lieder im Zusammenhang mit der Themenvielfalt, die uns heute bewegt?



Die Probleme und Bedrohung des Lebens auf der Erde sowie die damit verbundenen Aufgaben der Menschheit gab es zu allen Zeiten und sie sind ständig im Wachsen begriffen.

Innere sowie äußere Ungerechtigkeit, Umweltzerstörung und Unterdrückung bedrohen die Schöpfung... und mit ihr jedwedes Leben... ob Mensch, Tier, Pflanzenwelt ... alles ist auf Erden verbunden.

Das beschäftigt die Musikerin, wenn ihre eigenen Lieder entstehen - so wie es Hildegard von Bingen vor ca. 900 Jahren schon thematisierte.

„Der Mensch in der Verantwortung“ heißt es bei Hildegard, denn sie war sich dessen bewusst, dass der Schlüssel der Entscheidung über Gut oder Böse nur an einer Stelle liegt: in uns selbst - in Person und Individuum des Menschen...

Zum Nach-Denken soll es anregen, wenn Sabine Lindner in ihren eigenen Liedern für den „Straßenhund“ oder bedrohte Vogelarten singt und „HOFFNUNG FÜR ALLE“ fordert...

Darüber hinaus werden die beiden Musiker aus ihrem aktuellen Programm mit Liebesliedern eine Kostprobe geben.

Wanderung mit Sontra

Es ist wieder so weit ...

... am Sonntag, den 13.10.2019 sind alle Bürger der Stadt Tambach-Dietharz wieder ganz herzlich eingeladen, die Umgebung Sontra's zu erkunden. Die Wanderführer des Sontraer Wandervereins freuen sich schon darauf, uns wieder ein Stück ihrer Heimat näher bringen zu können. Die Wanderungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass unsere Partnerstadt auch eine sehr reizvolle Umgebung mit tollen Aussichten und seltenen Pflanzen und Tieren hat.

Abgerundet wurde das Ganze jeweils durch ein gemeinsames Picknick und anschließendes gemütliches Beisammensein mit vielen interessanten und netten Gesprächen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Anmeldungen von Groß und Klein, Jung und Alt bei uns eingehen würden. Informationen zur Wanderung erhalten Sie bei Anmeldung in der Tourist-Information.

Wir bitten um rechtzeitige **Voranmeldung in der Tourist-Information.**

Datum: **Sonntag, 13.10.2019**

Abfahrt: **9.00 Uhr** (Tammichgrund, Hauptstraße, Bahnhofstraße)

Rückfahrt: **ca. 17.00 Uhr**

Termin im Kalender vormerken, Anmeldung nicht vergessen und los geht's in die Partnerstadt!



Aus der Stadt- und Kurbibliothek

Wir/Sie wollen mal etwas Neues ausprobieren:

Wollten sie schon immer einmal etwas Eigenes machen?

Sie finden in den Einkaufsläden nie etwas Richtiges zum Anziehen oder

Sie brauchen dringend noch ein kleines Geschenk für Verwandte?

Dann sind Sie hier genau richtig!

Ich möchte Ihnen zeigen, was Sie alles aus Stoff zaubern können, also zögern Sie nicht und melden Sie sich an.
Stoffe und Nähgarn stellen wir gern zu Verfügung, was sie mitbringen sollten ist eine Nähmaschine, Ideen und eine Menge Spaß.

Zu mir:
 Ich bin Annalena, 15 Jahre alt und mache dieses Jahr meinen Bundesfreiwilligendienst in der Bibliothek. Da ich schon seit 6 Jahren begeistert nähe, möchte ich gern meine Freude am Nähen mit Ihnen teilen, meine Erfahrungen weitergeben sowie selbst neue Anregungen bekommen.

nähen macht glücklich

Der Kurs ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene, für Jung und Alt - kurz: für jeden, der gern über ein gemeinsames Hobby mit Gleichgesinnten in Kontakt kommen möchte.

Wir beginnen am **Dienstag, den 17. September 2019** und treffen uns **16 Uhr** an der Bibliothek.

Unser „Makerspace“ ist dann der Raum gegenüber.

Die eigene Nähmaschine (und was so dazu gehört) bitte mitbringen.

Um Anmeldung wird gebeten, damit wir das Treffen gut vorbereiten können. (Tel: 34435 oder 34428, E-Mail: bibliothek@tambach-dietharz.de)

... und an die Lesereihe von 2018 anknüpfen:

Karten (5,00 €) gibt es ab sofort in der Stadt- und Kurbibliothek sowie in der Tourist-Information.

Zudem warten wie gewohnt in der Bibliothek viele neue Bücher und andere Ausleihmedien auf große und kleine Nutzer und in den nächsten Wochen kommen noch weitere dazu.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf eine finanzielle **Zuwendung des Landes Thüringen im Rahmen des Leserförderprojektes „Bibliotheken sind bunt“** - eben genau wie unsere...

Simone Lesser, Annalena Funke und Diana Gollhardt

Stadt- und Kurbibliothek

Burgstallstraße 31a, Tel: 036252 34435

Mail: bibliothek@tambach-dietharz.de

Öffnungszeiten:

Montag	13 - 17 Uhr
Dienstag	13 - 18 Uhr
Donnerstag	13 - 17 Uhr
Freitag	13 - 17 Uhr

Lyrik ? Gibt es die heute noch?

Dr. Roland Scharff aus Friedrichroda stellt seine eigene Lyrik in einem Buch vor.

Titel: „Gedanken aus ein und derselben Welt in Bildern und Lyrik dargestellt.“

Thematik: „querbeet“ Natur, Gesellschaft...



„Das bekannte Geheimnis“



„Robinsonade“

Die Besonderheit: zu jedem Bild eigener Kreation wird der Autor seine begleitenden Gedanken in Vers-Form vortragen. Eine Auswahl der Bilder wird per Beamer auf eine Foto-Leinwand projiziert.

Sollte durch die Veranstaltung Interesse auf „mehr“ geweckt worden sein, kann das Buch (ca. 100 Kombi-Titel auf 220 Seiten) zum Preis von 11,00 EUR erworben werden.

Die Veranstaltung beginnt 19.00 Uhr am 8. November 2019
Dauer ca. 60 min (durch Diskussion kann es in die Verlängerung gehen)

im Foyer der Tourist-Information

des Tambach-Dietharzer Rathauses

Und verfolgt dabei seine Ziele mit einem Ehrgeiz, den er als seine chronische Schwachstelle bezeichnet.

...
 Ob als Student oder später in Ungnade gefallener Rebell und nicht zuletzt erst als „notgedrungener“, dann jedoch als leidenschaftlicher Gastwirt im legendären „Vierpfennighaus“ - sein Schaffen hinterließ stets Schwingungen, die in seinen Texten und Fotos bis in die Gegenwart ausschlagen. (Quelle: Art de Cuisine) Matthias Kaiser wird an diesem Abend in Tambach-Dietharz aus seinen Büchern lesen und aus seinem doch recht bewegten Leben erzählen. Wobei seine Jahre als **Wirt des „Vierpfennighauses“** sicherlich eine wesentliche Rolle spielen werden.

Präsentiert wird dieser Abend von der „Art de Cuisine“ GmbH Erfurt.

Der Autor freut sich, nach der Lesung für Sie seine Bücher und den neuen Kunstkalender signieren zu dürfen.

Frank Neitzel und sein Team vom „Bürgerhaus5ünf SINNE“ kümmern sich das leibliche Wohl.

Beginn ist 19:00 Uhr im Bürgerhaus Tambach-Dietharz, Burgstallstraße 31a.

Karten gibt es für 34,00 € ab sofort in der Tourist-Information Tambach-Dietharz.

Wir gratulieren

- | | | |
|--------|-------------------------------|--------------------|
| 14.09. | Frau Lesser, Anneliese | zum 80. Geburtstag |
| 14.09. | Frau Niemeyer, Hannelore | zum 80. Geburtstag |
| 16.09. | Herrn Preißler, Bernd | zum 70. Geburtstag |
| 18.09. | Herrn Tanz, Werner | zum 75. Geburtstag |
| 22.09. | Frau Krauß, Erika | zum 70. Geburtstag |
| 22.09. | Frau Nier, Ingeburg | zum 75. Geburtstag |
| 23.09. | Frau Krause, Edith | zum 70. Geburtstag |
| 26.09. | Herrn Ardelean, Gheorghe | zum 70. Geburtstag |
| 27.09. | Frau Breitung, Erika | zum 80. Geburtstag |
| 28.09. | Herrn Engelhardt, Hans-Werner | zum 75. Geburtstag |
| 29.09. | Herrn Müller, Rolf-Werner | zum 75. Geburtstag |
| 01.10. | Frau Pötsch, Birgit | zum 75. Geburtstag |
| 08.10. | Herrn Schmidt, Hans-Joachim | zum 70. Geburtstag |
| 09.10. | Frau Ovens, Inge | zum 70. Geburtstag |
| 10.10. | Herrn Zühlsdorff, Siegfried | zum 70. Geburtstag |



Bereitschaftsdienste

Notdienste:

- | | |
|--|----------------|
| Notruf | 112 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | 116117 |
| Kassenärztlicher Notfalldienst über die Notfalldienstzentrale | 03623 / 310791 |
| Zahnärztlicher Notdienst, Ansage und Vermittlung (A&V e.V.) www.zahnarzt-notdienst.de | |
| Bereitschaftsdienste der Apotheke | 0800 / 0022833 |

Havariendienst

- | | |
|---|--|
| Gas | 03622 / 6216 |
| Ohra Energie GmbH | |
| Strom | 0361 / 73907390 |
| Thüringer Energienetze | |
| Wasser | |
| Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreisgemeinden während der Geschäftszeiten (Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr) außerhalb der Geschäftszeiten | 03621 / 38730
03621 / 853615 o.
0174 / 3238530 |

Veranstaltungstipp Oktober

Vom Wald in die Welt - Begegnung mit einem Thüringer Kochromantiker

Der Kaiser kocht bei Tag und Nacht - Tambach-Dietharz 438!



Foto Matthias Kaiser

Am **Freitag, den 25. Oktober 2019** im Bürgerhaus/Saal Tambach-Dietharz präsentiert **Matthias Kaiser** nicht nur sein neuestes **Buch „Der Forellenflüsterer“**, sondern erzählt auch, warum Hölderlins Spruch „Uns ward gegeben, auf keiner Stufe zu ruh'n“ zum Leitmotiv für sein Lebens wurde.

Wer einmal verfolgt hat, wie viele Interessensfelder Matthias Kaiser eigentlich beackert, versteht, warum der Thüringer gerade dieses Hölderlin-Zitat als Leitmotive für sein Leben wählte.

Womit er gleichzeitig einen lebenslangen Antagonismus offenbart, denn ähnlich wie Goethes Faust klagt der in 1950 im thüringischen Mülhausen geborene Handwerkersohn, dass oft mehr als zwei Seelen in seiner Brust wohnen. Und wenn man dem Erzähler, Perfektionisten und Visionär Kaiser beim Lesen seiner Bücher, beim Präsentieren seiner skurrilen Fotos oder beim Kochen beobachtet, wird schnell deutlich, dass die Anzahl der Seelen sich spielend vermehren ließe, denn trotz zahlreicher körperlicher Rückschläge ist er rastlos wie ein Jüngling und ständig auf der Suche nach neuen Herausforderungen.

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeindeverband Tambach-Dietharz/Georgenthal

Monatsspruch September

Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Matthäus 16,26

Gottesdienste

15.09.2019 - 13. S. n. Trinitatis

14.00 Uhr Festgottesdienst in Georgenthal
40 Jahre Posaunenchor Georgenthal

22.09.2019 - 14. S. n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in Tambach-Dietharz/Bergkirche

29.09.2019 - 15. S. n. Trinitatis

08.30 Uhr Festgottesdienst in Tambach-Dietharz
zum 100-jährigen Barthjubiläum

29.09.2019 - Erntedankfest

10.30 Uhr Gottesdienst in Georgenthal

06.10.2019 - Erntedankfest

10.30 Uhr Gottesdienst in Tambach-Dietharz/Bergkirche

Veranstaltungen

Posaunenchor

dienstags	17.30 Uhr	Jungbläser/ Pfarrhaus Tambach
dienstags	19.30 Uhr	Tambach-Dietharz/ Diakoniezentrum
mittwochs	17.30 Uhr	Jungbläser/ Kirche Georgenthal
mittwochs	19.00 Uhr	Posaunenchor/ Kirche Georgenthal

Christenlehre

Do.	15.00 Uhr ab 15.15 Uhr	Abholung vom Hort; im Pfarrhaus Tambach-Dietharz
-----	---------------------------	--

Pfadfinder

Wölflinge + Jugendpfadfinder (7-11 Jahre)

dienstags	15.30 Uhr - 17 Uhr	Friedrichroda, Bahnhofstr. 3
-----------	-----------------------	---------------------------------

Pfadfinder + Rover (12-17 Jahre)

freitags	15 - 17 Uhr	Friedrichroda, Bahnhofstr. 3
----------	-------------	---------------------------------

Senioren mit Frau Großkopp

Montag	09.30 Uhr	Tambach/ Diakonie
23.09., 07.10.		
Montag	14.30 Uhr	Georgenthal/ Hochhaus
16.09., 14.10.		

Bibelkreis in Tambach-Dietharz

im Andachtsraum der Diakonie		
donnerstags	19.00 Uhr	26.09., 29.10.

Pfarrersprechstunde

1. & 3.	18.30 - 19 Uhr	Tambach-Dietharz
Donnerstag		
1. & 3.	19.15 - 19.45 Uhr	Hohenkirchen
Donnerstag		

Bürozeit

jeden Montag	09 - 10.30 Uhr	in Georgenthal - Fr. Schöler
jeden Montag	15 - 17 Uhr	in Tambach-Dietharz - Fr. Lucy
jeden Dienstag	10 - 11 Uhr	in Hohenkirchen - Fr. Lucy

Kinder empfangen Gottes Segen zum Schulstart

„Wie gut ist es doch, wenn ich weiß, dass ich nicht allein bin.“
Unser Gott geht mit, ob in den Schulstart oder auch in jede andere Situation unseres Lebens. Rund um die Uhr ist er da und wir dürfen uns mit allem an ihn wenden, was uns so beschäftigt. Gemeinsam mit Frau Scheidemann, die schon seit vielen Jahren die Christenlehre u.a. in Tambach-Dietharz leitet, feierten wir diesen Gottesdienst zum Start in das neue Schuljahr.



Talsperrengottesdienst

Am 25. August durften wir Pfr. Dr. Gregor Heidbrink als Festprediger begrüßen. Lange Jahre war er in Finsterbergen Pfarrer und hatte nach Pfr. Seidenberg hier in Tambach-Dietharz die Vakanz übernommen. Zahlreiche Bläser aus nah und fern bildeten mit ihrer wunderbaren Musik auch in diesem Jahr ein zentrales Element dieses Gottesdienstes.



Kandidaten der Gemeindekirchenratswahl am 27.10.2019

Am 27.10.2019 stellen sich folgende Kandidaten zur Wahl für den Kirchengemeindeverband Tambach-Dietharz Georgenthal.

Für den Wahlbezirk Tambach-Dietharz

Astrid Heilmann
Hanna Klein
Andrea Lehmann
Gabriele Raab
Anke Stirtzel

Für den Wahlbezirk Georgenthal

Bernd Messing
Margarete Schöler
Jörg Schmitt
Udo Wich Heiter

Gemeindeglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, können am Wahltag dem 27.10.2019 in Tambach-Dietharz in Lutherkirche und in Georgenthal in der Elisabethkirche zwischen 11:30 und 14:30 wählen oder auf Antrag im Pfarrbüro ab Ende September an der Briefwahl teilnehmen.

Interview mit Pfr. Reinhardt zum Thema der Bergkirchenglocke

In letzter Zeit hört man so vieles über die alte Glocke in der Bergkirche. Können Sie uns bitte kurz schildern, worum es dabei geht?

Es geht um eine Glocke, die im Jahr 1936 zusammen mit 2 anderen Glocken tief vom nationalsozialistischem Geist geprägten Sinn gegossen wurde. Auf dieser verbliebenen Glocke steht u.a. der Satz: „In Treue zum Christus der Deutschen“. Angestoßen durch einen Strafantrag im Frühjahr diesen Jahres gegen die Ev. Kirche in Mitteldeutschland wegen anhaltender Nutzung von NS-Symbolik musste sich die Landeskirche und wir als Eigentümer dieser Glockenthematik stellen.

Nach eingehender Diskussion und Beratung im Gemeindevorstand ist auch uns erst jetzt die Brisanz der Botschaft unserer Glocke bewusst geworden. Deshalb haben wir einstimmig beschlossen, die Glocke nicht mehr zu läuten, sie durch eine neue Glocke zu ersetzen und die alte Glocke als Leihgabe ins Lutherhaus nach Eisenach zu geben. Dort wird sie einen Platz in einer Sonderausstellung finden, die sich mit einem nationalsozialistisch geprägten Christentum beschäftigt. Die Landeskirche und der Kirchenkreis begrüßen und unterstützen diese Entscheidung. Der Sommer- und Urlaubszeit geschuldet, wenden wir uns (vielleicht für manch einen gefühlt erst spät) mit diesen Informationen an sie.

Was für eine neue Glocke soll nun in der Bergkirche erklingen?

Anders als die alte Glocke die ein Treuegelöbnis „zum Christus der Deutschen“ ausdrückt, wird die neue Glocke in Botschaft und Erscheinungsbild zu den beiden neuen Glocken passen. Auf dieser neuen Christusglocke soll das Bild einer umlaufenden Menschenkette zu sehen sein. Jesus reicht Menschen aus allen Ländern der Welt, junge und alte Menschen, Menschen mit und ohne Behinderungen seine Hände. Auf dieser neuen Christusglocke wird Jesu Einladung stehen: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“. Zu diesem einladenden und uns stärkenden Jesus aus dem jüdischen Volk bekennen wir uns. Weder glauben wir an, noch bekennen wir zu einem Christus, der nur die starken Deutschen, die ja „zäh wie Leder und hart wie Kruppstahl“ sein sollten, zu sich einlädt und führen möchte, noch sehen wir - anders als manche Christen im 3. Reich - Adolf Hitler als Heilsbringer an. Wir wollen die alte Glocke nicht zerstören, sondern sie als geschichtliches Mahnmal für uns und weitere Generationen erhalten. Darüber hinaus bewegt uns der Wunsch, dass fortan die frohmachende und tröstende Botschaft der neuen Glocke mit jedem Glockenklang über Berge und Täler von Tambach-Dietharz erklingt.

Aber man hört ja nicht, was auf der Glocke steht. Können Sie erklären was es bedeutet, wenn sie als Kirche die Glocken läuten?

Jeder verbindet mit dem Glockenklang etwas anderes. Ich kann gut verstehen, dass man mit dem Klang der Glocke etwas ganz emotionales verbindet. Es ist der Klang der Heimatglocke, die einen im Alltag, aber auch in Freud und Leid begleitet hat. Kirchenglocken sind nicht mit weltlichen Glocken oder Signalinstrumenten vergleichbar. Wir als ev. Kirche weihen unsere Glocken, d.h. sie werden in einen besonderen gottesdienstlichen Dienst gestellt. Glocken haben u.a. zwei wichtige Aufgaben, sie rufen einerseits Menschen im Gottesdienst oder daheim zum Gebet, andererseits loben und preisen sie Gott. Welcher Aspekt des Lobes durch diese Glocke in besonderer Weise zum Ausdruck gebracht werden soll, gibt die Inschrift vor. Unsere beiden neuen Glocken in der Bergkirche loben Gott als den Schöpfer, der uns geschaffen hat und Gott als Heiligen Geist, der uns mit seiner Kraft beschenkt. Mit der neuen Glocke wollen wir Gottes Sohn loben, der uns stärken und trösten möchte.

Wie geht es nun weiter?

Im Oktober erfolgt der Glockenguss, dann muss sie geprüft, transportiert und eingebaut werden, bevor sie in einem Fest- und Gedenkgottesdienst Anfang Dezember geweiht wird. Wir sind dankbar, dass uns der Kirchenkreis und die Landeskirche in diesem ganz besonderen und schwierigen Fall zu 100% beim Erwerb einer neuen Glocke unterstützt, es entstehen also unserer Kirchengemeinde keine Kosten. Nur weil es sich um eine sehr kleine Anzahl von Glocken mit dieser Problematik handelt, kann die Kirche uns so schnell und kostendeckend für den Ersatz dieser besonderen Glocke das Geld zur Verfügung stellen. Wir selbst hätten nicht die Möglichkeiten, 11.000 € bis 12.000 € aus Eigenmitteln oder durch Spenden aufzubringen. Sicherlich wären viele Jahre vergangen, bis unser Geläut wieder vollständig gewesen wäre. So eine lange Wartezeit wünscht sich keiner, deshalb sind wir froh und dankbar, dass wir spätestens zu Weihnachten wieder ein vollständiges Geläut haben werden.

Geburtstagsbesuche

In Folge des deutlich vergrößerten Pfarrbereiches um Georgenthal und Tambach-Dietharz besucht Pfarrer Reinhardt unsere Gemeindeglieder zum 70., 80., 85., 90., 92., 94. ... Geburtstag.

Ehejubiläen

Bei Ehejubiläen benötigt Pfarrer Reinhardt ihre Mithilfe. Bitte melden sie sich, wenn sie einen Besuch, eine Hausandacht oder einen Gottesdienst anlässlich ihres Ehrentages wünschen.

Pfarrer Lars Reinhardt

Tel. 03624/317685 • georgenthal@suptur.de

Ev.-Luth. Pfarramt, 99897 Tambach-Dietharz,

Hauptstr. 77, Tel. 036252/36223

Frau Stadler - 036252/36025

Ev.-Luth. Kirchengemeinde, 99887 Georgenthal,

St. Georgstr. 6, Tel. 036253/25334

Festwoche



100 Jahre Karl Barth

„Der Christ in der Gesellschaft“

- | | |
|--------------------|--|
| So. 22. Sep. 18:00 | Vortrag & Ausstellungseröffnung mit Ministerpräsidentin a.D. Christine Lieberknecht (Lutherkirche) |
| Mi. 25. Sep. 9:00 | Vortrag von Prof. Eberhardt Busch (Lutherkirche) |
| Mi. 25. Sep. 19:30 | Konzert mit dem Gothaer Gospelchor (Bergkirche Eintritt 10 €) |
| So. 29. Sep. 8:30 | Festgottesdienst (Lutherkirche) |
| So. 29. Sep. 10:00 | Vortrag von Dr. André Demut (Lutherkirche) |

Katholische Kirchengemeinde Gotha

„ST. BONIFATIUS“

Schützenallee 22, 99867 Gotha

Pfarrbüro (0 36 21) 36430
 Fax (0 36 21) 364330
 Pfarrer Wigbert Scholle (0 36 21) 364321
 Email: wigbert-scholle@onlinehome.de
 Frau Olivia Schäfer (0 36 21) 364327
 Email: o.schaefer@katholische.kirche-gotha.de
 Schwester Talita (0 36 23) 200958
 Email: schwester.talita@katholische-kirche-gotha.de
 Haus Rosengart (0 36 23) 334250
 Internetadresse: www.katholische-kirche-gotha.de
 Email: info@katholische-kirche-gotha.de

Sprechzeit von Pfarrer Wigbert Scholle:

nach Vereinbarung

Das Gothaer Pfarrbüro ist geöffnet:

Montag, Mittwoch:
 jeweils von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Donnerstag von 09.00 Uhr - 10.00 Uhr
 und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.00 Uhr - 10.00 Uhr

Gottesdienste im September 2019**Samstag, 14.09.**

17.30 Uhr Eucharistiefeier Ohrdruf

Sonntag, 15.09. - 24. Sonntag im Jahreskreis**Bistumswallfahrt Erfurt**
unter dem Motto „Miteinander frei“
„25 Jahre Bistum Erfurt“

09:25 Uhr bis ca. 15:30 Uhr Domplatz Erfurt

10:00 Uhr Festgottesdienstanschließend Bühnenprogramm zum Geburtstag
Bühne auf dem Domplatz

09:00 Uhr Eucharistiefeier Waltershausen

09:15 Uhr Eucharistiefeier Bad Tabarz

10:00 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha

10:30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda

Kollekte für die Gemeinde

Samstag, 21.09.

17.30 Uhr Wortgottesdienst Ohrdruf

Sonntag, 22.09. - 25. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Eucharistiefeier Waltershausen

09:30 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha

10:30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda

10:45 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha

Kollekte für die Caritas

Samstag, 28.09.

17.30 Uhr Wortgottesdienst Ohrdruf

Sonntag, 29.09. - 26. Sonntag im Jahreskreis**E R N T E D A N K**

09:00 Uhr Eucharistiefeier Waltershausen

09:30 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha

10:30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda

10:45 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha

Kollekte für die Gemeinde

Ausflug nach Oelsnitz, Vogtland

Der Kirchortrat Friedrichroda lädt ein zur

Busfahrt am Samstag 21. September.

In diesem Jahr geht es ins Vogtland, nach Oelsnitz.

Abfahrt ist 07:30 Uhr, Rückkehr um 19:30 Uhr.

Herzliche Einladung an die ganze Kirchengemeinde Gotha!

**Eine Diskussion hat nur dann einen Sinn,
wenn man nicht von vornherein entschlossen ist,
Recht zu behalten.***Hans Clarin***Jehovas Zeugen****Donnerstag, 19.09.2019, 19:00 Uhr**

- Höhepunkte der Bibellesung: Hebräerbrief Kapitel 11 „Warum der Glaube so wichtig ist“
- Kapitel 11, Vers 1 - Die Definition von Glauben
- Kapitel 11, Vers 6 - Glaube ist notwendig, um Gott zu gefallen
- Kapitel 11, Verse 33-38 - Auf Grund ihres Glaubens konnten Gottes Diener in alter Zeit schwierige Situationen meistern
- Kapitel 11, Vers 4 - Was war die Grundlage für Abels starken Glauben?
- Kapitel 11, Vers 5 - Wie wurde Henoch für seinen Glauben belohnt?
- „Die große Verantwortung, ein Jünger zu sein“ (Lukasevangelium Kapitel 14, Verse 25 bis 35)
 - Was verdeutlicht Jesus durch die Veranschaulichung vom Turmbau und vom König und seinem Heer?
 - Welcher Lehrpunkt steckt in Jesu Vergleich vom Salz?

Sonntag, 22.09.2019, 10.00 Uhr

Vortrag: „Welches Verhältnis hast du zu Gott?“

(Jakobus 2, Vers 23)

Anschließend:

- „Geht und macht Menschen... zu meinen Jüngern“ (Matthäusevangelium Kapitel 28, Vers 19)
- Die Christenversammlung hat einen wichtigen Auftrag, nämlich, Menschen zu helfen, Jünger von Christus zu werden

- Wie können wir diesen Auftrag ausführen?
- Was ist damit verbunden?
- Warum ist das Jünger machen so wichtig?

*Der Eintritt in alle Zusammenkünfte ist frei;
es werden keine Kollekten durchgeführt***Königreichssaal der Zeugen Jehovas,
Auf der Schwemme 13, 99885 Wölfis**

Weitere Informationen:

Elke Schubart, Tel. 036253 25137

Internet: www.jw.org**Vereine und Verbände****Sportfischerverein 1970 Tambach-Dietharz e.V.****1. Platz und der Titel „Fischerkönig 2019“ des Landesanglerverbandes Thüringen (LAVT) geht in diesem Jahr an einen Tambach-Dietharzer Jungangler!**

Am Wochenende vom 24./25. August führte der LAVT sein 18. Landesjugendlager an den Herbslebener Teichen durch. Die Veranstaltung ist mit regelmäßig über 300 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen die Größte ihrer Art in Thüringen und auch ganz Deutschland. Seit Gründung unserer Jugendgruppe 2013 nehmen unsere Vereinskinder hier teil und erleben jährlich 2 Tage mit anglerischen Info- und Mitmach-Stationen und natürlich einem Wettstreit um die schönsten Fische. Mit viel Aufwand organisieren der Landesverband, der AV Herbsleben und viele Sponsoren dieses Event. Es werden Stände zu Themen wie Fliegenfischen und -binden, Grundlagen des Karpfen- und Friedfischangelns, Fangverwertung wie z.B. Räuchern aber auch zu Umwelt- und Gewässerschutz geboten. Ein Infowagen des „Thüringen Forst“ war vor Ort um über Flora und Fauna unseres Heimatlandes zu informieren. Die Kinder werden an allen Tagen mit leckerem Essen versorgt - es gibt Spanferkel, Räucherfisch, Bratwürste und Gulaschsuppe aus der Gulaschkanone und am Sonntag die beliebten Nudeln mit Tomatensoße. Auch ein eigener Eiswagen mit leckerem Schleck kommt an beiden Tagen zu den Kindern.

Neben den unzähligen Infoständen kommt aber auch das eigentliche gemeinsame Angeln nicht zu kurz. Von Sonnabend bis Sonntag kann 24 Stunden durchgeangelt werden - egal mit welcher Methode, egal auf welche Fischart. Alle vorschriftsmäßig gefangenen Fische dürfen gemeldet werden und werden von Schiedsrichtern mit Größe und Gewicht bewertet.

In der Vergangenheit haben unsere Kinder immer mal wieder Preise und Pokal für kleinere Fischarten wie Schleien, Plötzen oder Barsche ergattern können, der große Fang blieb jedoch immer aus - nicht aber in diesem Jahr!



*Leon Straub / SFV
1970 Tambach-
Dietharz - Landes-
jugendmeister und
Fischerkönig 2019*

Leon, Niklas und Jonathan hatten sich einen gemeinsamen Angelplatz eingerichtet, Karpfen war der Zielfisch. In der Nacht gegen 23.30 Uhr kam der erste langersehnte Biss und nach einer viertel Stunde ungewissen Bangens lag ein Spiegelkarpfen von 89 cm und 14,6 kg im Kescher - ein Traum für die Jungs geht in Erfüllung. Das sollte aber noch nicht Alles sein. Am frühen Morgen gegen 5.30 Uhr nahm erneut ein starker Fisch die „Schneemann-Montage“. Leon hatte schwer mit seinem Gegner zu kämpfen und blieb Sieger. Ein Schuppenkarpfen von 93,5 cm und 15,3 kg ist für manch erfahrenen Angler ein Lebenstraum - Leon hat ihn sich mit gerade mal 15 Jahren schon erfüllt, dafür ein kräftiges Petri Heil!



Mit diesem Fang setzte er sich an die Spitze aller gefangenen Fische, welche ihm bis zum Veranstaltungsende nicht mehr streitig gemacht werden konnte. Somit darf sich Leon Straub nun „Landesjugendmeister und Fischerkönig 2019“ nennen und belohnt damit auch uns als Verein für unsere Jugendarbeit - wir sind sehr stolz und gratulieren in Namen des Vorstandes und unserer Mitglieder. Allen Tierfreunden sei noch gesagt, die beiden Karpfen wurden unversehrt in ihr Element zurück entlassen. Fische dieser Größe haben ein geschätztes Alter von mehr als 20 Jahren und ihr Fleisch ist geschmacklich nicht mehr verwertbar. Ihr Potential als Laichfische ist dagegen enorm und deshalb schützenswert!

Mit kräftigen Petri Heil,

Holm Ender

Jugendwart SFV 1970 Tambach-Dietharz e.V.

Kneipp-Verein Tambach-Dietharz e.V.



Nächster Termin:

Rosengarten Bad Langensalza,

Fahrt in eigen organisierten Fahrgemeinschaften nach Bad Langensalza,

Samstag, der 21.09.2019 um 10.00 Uhr,

Treffpunkt Parkplatz am Rosengarten in Bad Langensalza, Teilnahme bitte bei den bekannten Kontaktpersonen melden.

Der Vorstand

Martina Thomas



Turnierausschreibung

Vereins- und Stadtmeisterschaft 2019 So. 15.09.2019 bis Sa. 12.10.2019

Ausrichter: TC Tambach-Dietharz 1998 e.V.
Ort: Unsere Tennisanlage (Apfelstädter Str., 99897 Tambach-Dietharz)
Konkurrenzen: Herren-Einzel | Damen-Einzel | Doppel
Modus: Vorrunde, Halbfinale und Finale
Anmeldung: turnier@tc-tambach.de
Startgeld: 5 € pro Einzel oder Doppel-Meldung
Meldeschluss: Sa. 14.09.2019 um 21 Uhr
Organisation: André Rausch | 0162/2723393
Auslosung: So. 15.09.2019 09:00 Uhr
Finalspiele: Sa. 12.10.2019 ab 10:00 Uhr
Turnierbälle: Punktspielbälle dieser Saison

Geplant sind getrennte Wettspiele der jeweiligen Konkurrenzen mit einem Halbfinale und Finale. Die Teilnehmer des Halbfinals werden durch Vorrundengruppen ermittelt, indem „Jeder gegen Jeden“ spielt.

Du hast keinen Doppelpartner und möchtest trotzdem teilnehmen? Dann melde dich bei uns und wir versuchen dir einen Mitspieler zu vermitteln!

Bringt zum Finale eure Familien mit und lasst uns einen sportlichen und fröhlichen Tag zusammen verbringen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein!

**Die Organisatoren des Turniers
freuen sich auf Eure Teilnahme!**
www.tc-tambach.de

Herbstflohmarkt

Die Herbstzeit ist angebrochen und damit auch wieder mehr Zeit zum Stöbern, Sammeln und Kaufen.

Der Lohmühlenverein gibt dazu Gelegenheit

**am Samstag und Sonntag, den 28./29. September 2019
beim HERBSTFLOHMARKT
im Saal der ehemaligen Gaststätte Felsenthal.**

Trödel und Haushaltsgegenstände aus Oma`s Zeiten, Bilder, Puppen und einiges mehr werden angeboten. Vielleicht erinnert man sich selbst an frühere Zeiten und findet für sich selbst die passende Verwendung.

Stöbern macht Laune und vielleicht ist auch was für Sie dabei!

Öffnungszeiten von 10 Uhr bis 16 Uhr.

**Euer Verein „Kulturpflege-Lohmühle“ e.V.
B. Stötzer**

Sonstiges

Gedanken unseres Ehrenbürgers und ehemaligen Bürgermeisters Dr. Egon Stötzer zur Kommunalreform

Vor dem Hintergrund des Zusammenschlusses der beiden Dörfer Tambach und Dietharz vor 100 Jahren zur Stadt Tambach-Dietharz tut sich für mich täglich die Frage auf, warum soll das heute in einem Zeitalter der Digitalisierung auf allen Ebenen im ökonomischen und gesellschaftlichen Interesse nicht erst recht möglich sein, dass sich Kommunen bei den jetzigen kommunalpolitischen Voraussetzungen zusammen schließen.

Nächster Redaktionsschluss

Montag, den 30.09.2019

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 11.10.2019

In den ersten Legislaturperioden nach der Wende war dies komplizierter und ohne Vereinigungsprämien. Trotzdem haben sich die Kommunalverwaltungen von Georgenthal und Tambach-Dietharz schon Gedanken über den Zusammenschluss gemacht, also bereits vor 20 Jahren. Genauso wie vor 100 Jahren sprachen Zweckmäßigkeitsgründe auf den verschiedensten Gebieten für eine Vereinigung. Damals wie heute galt und gilt, dass die Angst vor unpopulären Maßnahmen nie größer ein sollte als die Rolle, vernünftig zu handeln.

Ich vertrete nach wie vor die Auffassung, dass die uns umgebenden natürlichen und gesellschaftlichen Gegebenheiten maßgeblich den Charakter eines Menschen prägen, demzufolge würde der einst geplante Zusammenschluss mit Teilen der VG Apfelstädttaue und dem Leinatal auch von der menschlichen Seite her passen.

Vor 100 Jahren gab es auch persönliche Befindlichkeiten diesbezüglich, was aber nur den Tambacher Bürgermeister betrifft seines beruflichen Werdeganges anbelangte. Bei den heutigen Politikern ist das meines Erachtens noch stärker ausgeprägt. Vorbei ist die Tatsache, dass über Jahre hinweg die Zahl der Asylanten im Neuen Haus auf die Einwohnerzahl von Georgenthal angerechnet wurde, da sich dieses Objekt in der Gemarkung Georgenthal befand. Georgenthal bekam aufgrund dessen die einwohnerbedingten finanziellen Umlagen und wir hatten den Ärger. Eine deutliche Sprache sprechen Fakten wie der zentrale Schulstandort der POS in Tambach-Dietharz mit Schülern der 9. und 10. Klassen aus den umliegenden Dörfern bis in die 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts und seit 2007 wieder gemeinsam mit der Regelschule der VG Apfelstädttaue. Hier sind schon Generationen zusammengewachsen und teilweise weiter in Lehre und Arbeitswelt. Das Kirchspiel in einer Hand, genau so wie der Träger der Kindertagesstätten. Viele familiären Verbindungen zwischen den Orten sind selbstverständlich.

Der NARVA-Betrieb nahm seine Erweiterung in Georgenthal vor, die AWG von Tambach-Dietharz baute in der Georgenthaler Aue weiter, wie auch die Aufbauleitung der Schmalwassertalsperre mit Verwaltung und Arbeiterunterkünften, die später zu Wohneinheiten wurden. Nicht zu vergessen die vielen ABM-Projekte mit Tambach-Dietharzer Anteilsfinanzierung, so bei der Lohmühle, die Rekultivierung des Bromackersteinbruchs, die Rekultivierung der Grundwiesen und des Oderbaches, die Anlegung des Saurierpfades und die Initiierung des Brückenbaus über die Apfelstädt an der Rodebachmühle, Umbettung gefallener Soldaten aus dem Forstgebiet Birkheide und Pflegen des Massengrabes, alles Geschehen mit überregionaler Denkweise.

Daher versteht man nicht die Diskrepanz zwischen Georgenthal mit der VG Apfelstädttaue und uns. Beispielgebend war da die Vereinigung von Tambach und Dietharz. Aber hier waren bei jeder Verhandlung im Vorfeld die kommunal vorgesetzten Behörden, wie Landrat, Staatsrat oder Rechnungsrat mit Protokollschreiber zugegen, also neutrale Personen. Eine solche Konstellation gab es bei den geführten Verhandlungen zum jetzt anstehenden kommunalen Schulterschluss nicht und so schiebt einer dem anderen die Schuld am Scheitern zu.

Kritik am Zusammenschluss tritt meistens in Verbindung mit Forderungen auf, welche aber nur mit Zusammenschlüssen erfüllt werden können. Wer auf der heutigen gesellschaftlichen und wirtschaftlich basierenden Kommunalpolitik angeblich akzeptiertes Niveau will, sagt, es fehlt an Akzeptanz, das klingt so demokratisch. Ich hoffe, die Sachlichkeit dominiert die anstehende Problematik, was voraussetzt, dass alle direkt und indirekt Beteiligten sich noch einmal zusammensetzen, trotz kommunaler Selbstverwaltung.

Egon Stötzer

Zwölf neue Auszubildende bei EJOT in Tambach-Dietharz

Der erste Tag im neuen Ausbildungsbetrieb war schon etwas außergewöhnlich für die zwölf neuen Auszubildenden: Am 1. August starteten sie ihre Ausbildung in den Berufen Fertigungsmechaniker/-in, Werkzeugmechaniker/-in, Mechatroniker/-in, Industriemechaniker/-in, Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik sowie Werkstoffprüfer/-in.

Im Mittelpunkt standen neben der Übergabe der Arbeitsschutzbekleidung auch viele Informationen über den EJOT-Standort in Tambach-Dietharz und über die EJOT-Gruppe in ihrer globalen Ausdehnung. Wie es im Familienunternehmen EJOT üblich ist, waren am Nachmittag auch die Eltern eingeladen, um sich einen Eindruck über das künftige Arbeitsumfeld zu verschaffen.

Dabei gab es natürlich auch interessante Gespräche mit den Auszubildenden und der Geschäftsführung.



Diakonie für den Landkreis Gotha

Neues aus dem Diakonischen Zentrum Spittergrund

Kneipp verbindet Jung und Alt

Bei schönstem Wetter trafen sich am 3.09.2019 die Schüler der 3. Klasse, Bewohner des **Diakonischen Zentrum Spittergrund** und der **Kneippverein** zum gemeinsamen Wassertreten! Nach der leckeren Kräuter-Heidelbeer-Bowle und Informationen zu **Sebastian Kneipp** gab es für die Schüler noch kleine Geschenke, die von unseren Senioren für diesen Tag gefertigt wurden. Es war ein toller Ausflug im Sinne der **Gesundheit!**



Herzliche Einladung...

... zum **Bibelgesprächskreis** am 26. September ab 19:00 Uhr mit Pfarrer Reinhardt im Andachtsraum. „Einmal im Monat wollen wir Geschichten und Reden Jesu aus dem Matthäusevangelium miteinander lesen und darüber ins Gespräch kommen, welche Bedeutung diese Worte auch heute noch für unser Leben haben können.“

... zum **Ausflug** am 14.09.2019 um 13:00 Uhr zur Fahrt ins Blaue. Lassen Sie sich überraschen.

Anmeldungen unter: 036252/479000 oder direkt bei Frau Höblich.

Der nächste Gottesdienst

mit Pfarrer Reinhardt findet am 20. Oktober um 10:30 Uhr in den Räumen der Tagespflege statt.

Wir stehen Ihnen bei Fragen rund um das Thema Pflege und Betreuung gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin oder besuchen Sie unsere Veranstaltungen im Diakonischen Zentrum Spittergrund.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: 036252/479000!

Herbst - Highlights...



...im alten Konsum -Warenhaus

14. – 21. September 2019 - Große Rabattaktion

Outdoorbekleidung – Mensch (30% auf alles)



11. Oktober 2019, 19.30 Uhr – Abendkonzert, Eintritt frei!

„LAST ROSE OF SUMMER“

mit Sabine Lindner und Dominik Schneider, Eintritt frei!

12. Oktober 2019 – Tag der offenen Tür im alten Warenhaus

15.00 Uhr Vorführung der Rettungshundestaffel Eisenach

17.00 Uhr Modenschau – Vorstellung der neuen Herbst-Winter

Outdoorkollektion

19.00 Uhr „Irland – eine Reise am wilden Atlantik“

Diavortrag von und mit David Kraft

Kontakt und Infos:

Outdoor – Huskyerlebnisse

Familie Kraft

Schmalkalder Straße 42

Mo - Fr 16 – 19 Uhr

Sa 10 – 13 Uhr

Tel.: 0151 51 270 360

www.huskyerlebnisse.de



Zur Information

Das Amtsblatt wird an alle Haushalte in der Stadt Tambach-Dietharz verteilt.

Bei entsprechenden Reklamationen hinsichtlich Verteilung und Zustellung (nicht, unregelmäßig oder zu spät erhalten) wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag.

Dieser wird sich gern um Ihre Reklamation kümmern.

Telefon:

03677 205036

Ansprechpartner:

Herr Köllmer